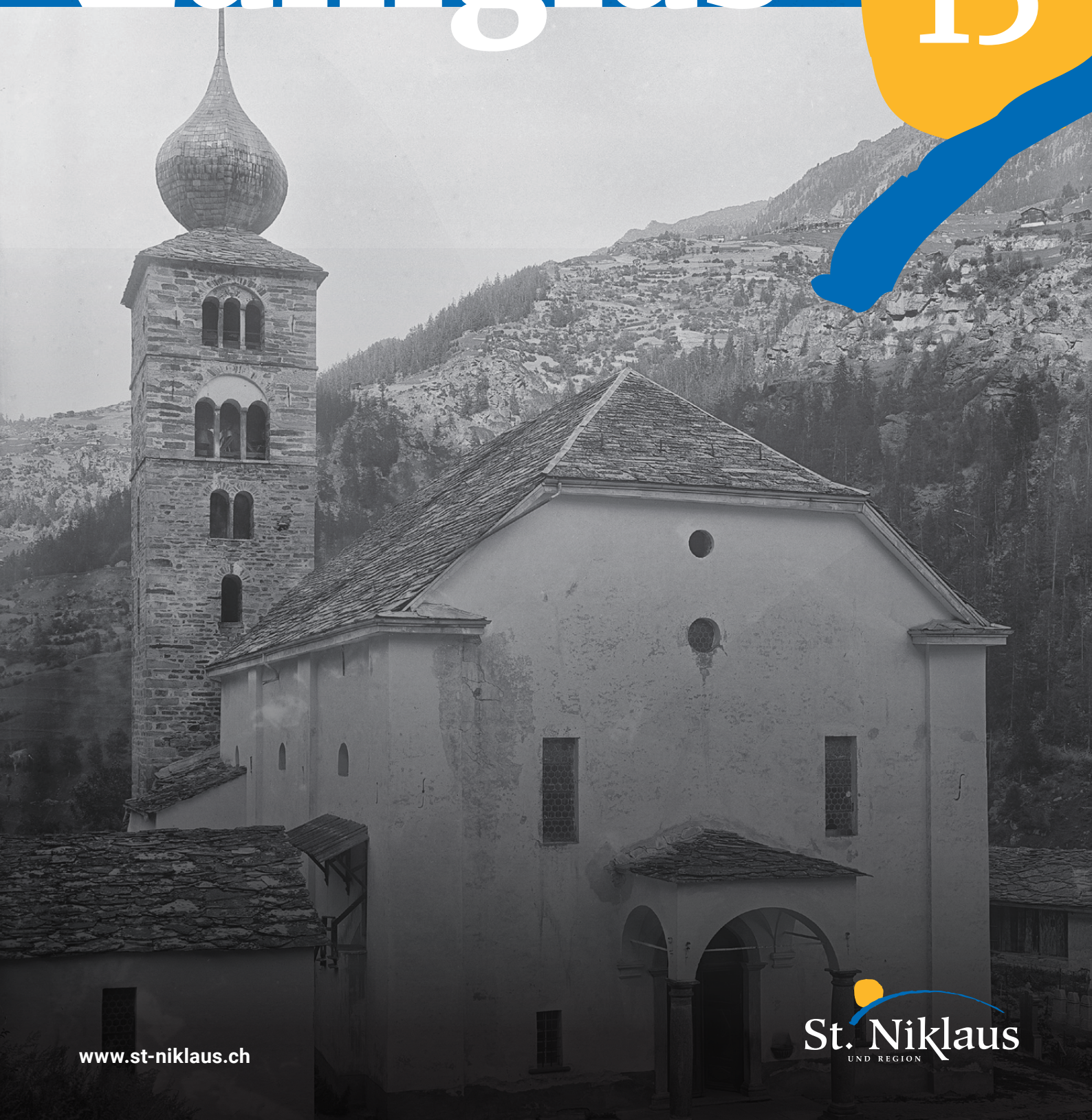


April 2024

Poscht üs Zaniglas

15





Eine vollgepackte Ur- und Burgersammlung

Ur- und Burgerversammlungen geniessen keinen guten Ruf. Der Gemeindepräsident präsentiert Zahlen, welche irgendwie niemand so richtig versteht. Ab und zu heben alle die Hand, um über etwas abzustimmen. Böse Zungen behaupten, dass bei der abschliessenden Fragerunde immer dieselben Wichtigtuer eine Frage stellen, nur damit ihr Name anschliessend im Protokoll erscheint. Zum Schluss gibt es ein Glas Wein und alle gehen nach Hause, ohne genau zu wissen, ob es der Gemeinde gut geht oder diese finanziell am Abgrund steht.

Die nächste Ur- und Burgerversammlung wird bestimmt ein wenig spannender. Seit Jahren beklagen die Herbrigger, sie würden bei der Trinkwasserversorgung benachteiligt. Der Gemeinderat nimmt diese Kritik ernst und hat die beiden Projekte **«Pumpstation Guggigraben»** und **«Neubau Reservoir Herbriggen»** bereits vor rund einem Jahr wieder aufgegriffen. Der benötigte Boden wurde gekauft, ein Projekt ausgearbeitet, ein Baugesuch eingereicht und nun liegt es an der Urversammlung, über die beiden Projekte zu entscheiden. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme aus Herbriggen!

Auch die alte Talstrasse zwischen dem Altersheim und der Scintilla ist in die Jahre gekommen. In den nächsten Jahren steht ebenfalls die Sanierung des Bahnhofs in Zaniglas an und die bestehende Bushaltestelle muss dem Neubau weichen. Der Gemeinderat hat sich in den letzten Wochen und Monaten im Rahmen des Projektes **«Innerortsverkehr Zaniglas»** viele Gedanken zu dieser Problematik gemacht. Es freut uns, der Bevölkerung ein fixfertiges Projekt präsentieren zu dürfen, welches im Anschluss an die Urversammlung öffentlich aufgelegt und anschliessend an den Kanton zur Genehmigung eingereicht werden kann.

Auch die **Zonenplanung** hat uns in den letzten Monaten stark beschäftigt. Vom Kanton wurden verschiedene Anpassungen verlangt, welche von der Gemeinde vorgenommen wurden. Das angepasste Dossier wurde öffentlich aufgelegt und kann nun der Urversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden. Anschliessend sollte die Homologation durch den Staatsrat bis Ende Sommer erfolgen. Seit 40 Jahren laufen die Arbeiten für die Gesamtrevision, ohne je eine Homologation erreicht zu haben – ein Meilenstein!

Schliesslich hat der Gemeinderat auch das Dossier **«Deponie Mattwald»** angepackt. Seit bald 12 Jahren laufen die Bestrebungen, die Deponie in einen gesetzeskonformen Zustand zu bringen und wieder in Betrieb zu nehmen. Mit der «ARGE Mattwald», bestehend aus den beiden Baufirmen U. Imboden AG und SULAG Hoch- und Tiefbau AG konnten zwei kompetente und regional verankerte Unternehmungen gefunden werden, welche die Deponie in Zusammenarbeit mit der Gemeinde wieder in Betrieb nehmen. Einheimische können Aushubmaterial und Bauschutt einmal monatlich am Samstag vergünstigt entsorgen. Auch die Transportwege für die Baufirmen werden kürzer, was schliesslich auch einen Beitrag zum Umweltschutz leistet!

Die Arbeit der vergangenen Monate trägt langsam aber sicher Früchte. Es geht wieder vorwärts in unserem Dorf. Eine vollgepackte Ur- und Burgerversammlung – ein Besuch lohnt sich!

Michael Kalbermatter
Gemeindepräsident

Ur- und Burgerversammlung

📅 Freitag, 24. Mai 2024
🕒 19.30 Uhr
📍 MZH Zaniglas

Anschliessend gemütliches
Beisammensein mit Kalter Platte
und Örgeli-Musik!

INHALTS- VERZEICHNIS



05

Die Gemeinde informiert



18

Gemeinderat gratuliert



20

Jahresrechnung



24

Auf dem Laufenden



27

Interview

DIE GEMEINDE INFORMIERT



Nicolas Imboden

Vizepräsident

Ressort öffentliche Sicherheit

Danke Robi

Robi ist seit 2001 Mitglied im Gemeindeführungsstab. Bis 2018 war er als Stabschef Stellvertreter tätig und ab 2019 hat er die Führung des Stabes übernommen. Als Bergführer und Hundeführer brachte er ein grosses Wissen mit, welches dem Stab von grossem Nutzen war. Seine Führungsqualität hat er sich über all die Jahre erarbeitet. Mit seiner ruhigen und überlegten Art hat er in vielen «ausserordentlichen Lagen» die Geschicke rund um und für Zaniglas gemeistert. Unzählige Stunden hat er sich mit den Gefahren und Szenarien bei Murgängen, Felsstürzen, Lawinen und dergleichen auseinandergesetzt. Ebenfalls war es Robi stets ein Anliegen den Stab so breit wie möglich aufzustellen. Die Weiterbildung und Beübung war ein grosses Anliegen seinerseits.

Die Zusammenarbeit mit den Gemeindeverantwortlichen harmonisierte von Anfang an. Man konnte sich auf Robi stets verlassen. Er hinterlässt einen breit aufgestellten und sehr gut funktionierenden Gemeindeführungsstab! Der Gemeinderat bedankt sich bei Robi für den Effort, die jeweilige Erreichbarkeit und den Einsatz bei teils schwierigen Voraussetzungen! In der heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, dass sich «Freiwillige» für die Sicherheit unserer Gemeinde einsetzen und Verantwortung übernehmen!

In diesem Sinn – Priis und wier gsehnisch

Rittigraben – ein Dauerbrenner

Der Blockgletscher Ritigraben wurde, wie bereits letztes Jahr, durch den Gemeindeführungsstab in Zusammenarbeit mit der Firma geoformer igp AG überwacht (siehe Artikel «Grächen aktuell» vom Frühjahr 2023). Nachfolgend wird das wichtigste Geschehen aus dem Jahr 2023 zusammengefasst.

Das Ziel der Überwachung ist es, den kommunalen Verantwortlichen Informationen über die Blockgletscheraktivität und deren Einfluss auf die Wahrscheinlichkeit von grossen Murgängen im Ritigraben zur

Verfügung zu stellen. Die Überwachung erfolgt mit Hilfe von Kameras am Blockgletscher, automatisierten Bildauswertungen und GPS. Diese Messungen sowie die Murgang-Alarmanlage für die Kantonsstrasse ermöglichen es, die Entwicklung des Blockgletschers laufend zu verfolgen und bei hoher Wahrscheinlichkeit für sehr grosse Murgänge das gefährdete Gebiet rechtzeitig zu evakuieren. Ergänzt wird das System durch eine gemeinsame digitale Dokumentations- und Kommunikationsplattform für beide Gemeinden sowie eine Kamera weiter unten am Gerinne.

Ausgangslage

Der Blockgletscher Ritigraben auf rund 2'600 m ü. M. beeinflusst die Murgangaktivität im Ritigraben massgeblich. Bereits seit Jahrzehnten wird dieser Blockgletscher von Forschenden, unter anderem jenen des Eidgenössischen Instituts für Schnee- und Lawinenforschung in Davos (SLF), untersucht. Im Jahr 2020 wurde festgestellt, dass sich der Blockgletscher stark beschleunigt hatte und sich 2020 rund 10-mal so schnell bewegte wie im Jahr 2000. Die Forschenden des SLF warnten in ihrem Messbericht Ende 2020 vor einem möglichen Kollaps eines grösseren Teils der Blockgletscherfront, wodurch es zu sehr grossen Murgängen kommen könnte. Solche Murgänge könnten wesentlich grösser als das letzte grosse Ereignis von 2018 werden. In der Folge wurde nebst der Notfall- und Interventionsplanung Murgang/Hochwasser auf dem Gemeindegebiet Grächen/St.Niklaus auch ein Überwachungskonzept für den Blockgletscher projektiert.

1 Ausgeführte Arbeiten 2023

Im vergangenen Jahr wurde die wöchentliche Überwachung des Blockgletschers von Anfang Mai bis Mitte November durch die Firma geoformer durchgeführt. Ausserhalb dieser Saison wurde alle 2 Wochen kurz geprüft, wie die Situation am Blockgletscher aussieht und ob alle Sensoren und Kameras funktionieren. Das GPS 1, welches sich oberhalb Piste befindet, fiel im November/Dezember 2023 für mehrere Wochen aus. Alle übrigen Messgeräte funktionierten einwandfrei.

Die Naturgefahrenbeobachter der Gemeinde beobachteten das Wetter und damit die möglichen murgangauslösenden Ereignisse wie z.B. Südstaulagen und Gewitter ganzjährig.

Im Sommer 2023 wurden an den GPS zusätzliche Neigungssensoren angebracht. Diese helfen, Kippbewegungen der Felsblöcke, auf welchen die GPS montiert sind, zu erkennen. Ein solches Kippen von einzelnen Blöcken kann beim Blockgletscher Ritigraben aufgrund seiner Bewegung durchaus vorkommen.

2 Messungen und Beobachtungen 2023

Der Blockgletscher Ritigraben zeigte, wie in den Vorjahren, ein für Blockgletscher allgemein übliches saisonales Deformationsmuster, bei dem die Bewegungen im März/April am langsamsten sind. Mit dem Einsetzen der Schneeschmelze beschleunigt sich der Blockgletscher jeweils deutlich, die maximalen Geschwindigkeiten werden im Spätherbst (Oktober/November) erreicht.

Im Mai 2023 stiegen die gemessenen Geschwindigkeiten und an der Blockgletscherfront wurde beobachtet, wie sich feuchte Stellen bilden, Wasser austritt und einzelne Felsblöcke abrutschen. Die kurzzeitige sehr starke Beschleunigung des GPS 2 im April/Mai wird auf das Kippen des grossen Blocks, auf welchem das GPS steht, zurückgeführt. Dies ist jedoch bezüglich Murganggefahr harmlos.

Wie letztes Jahr bewegte sich das GPS Nr. 3 nahe der Front des Blockgletschers mehrheitlich schneller als Nr. 2 in der Mitte und Nr. 1 zuoberst. Dies ist normal und liegt daran, dass der Blockgletscher im Bereich der Front steiler ist als oberhalb der Piste beim GPS 1.

Im August 2023 konnte nach den mehrtägigen Niederschlägen eine stärkere Beschleunigung des Blockgletschers beobachtet werden. Dabei rutschte etwas Geschiebe von der Blockgletscherfront ab und wurde darunter im Gerinne des Ritigraben abgelagert. Es ereignete sich daraus und auch im restlichen Jahr 2023 jedoch kein Murgang im Ritigraben. Das Material im Gerinne kann aber bei einem zukünftigen Murgang zusätzlich mitgerissen werden. Die maximalen Blockgletschergeschwindigkeiten wurden dann im Spätherbst erreicht und gingen bei Wintereinbruch zurück.

Die Messungen und Beobachtungen im Gelände zeigen, dass die Blockgletscheraktivität im Vergleich zum Jahr 2020 (höchste gemessene Geschwindigkeiten) geringer ausfällt. Insgesamt verhielt sich der Blockgletscher 2023 ähnlich wie im Jahr 2022.

Möglicherweise der Hauptgrund ist, dass in den Wintermonaten erneut sehr wenig Schnee lag: So konnte der Blockgletscher gut auskühlen (wenig isolierender Schnee). Der geringe Schmelzwasseranfall auch aus dem Gebiet oberhalb des Blockgletschers trug ebenfalls zur vergleichsweise geringen Aktivität bei. Die grosse Hitze im Sommer hatte keinen unmittelbaren Einfluss auf die Blockgletscherbewegung. Die Auswirkungen von heissen Sommern auf die Gletscher und den Permafrost können allgemein oft erst mit einigen Monaten bis Jahren Verspätung beobachtet werden.

3 Ausblick

Die Analysegeräte und die Überwachung des Ritigrabens haben sich bewährt. Im Jahr 2024 stehen Arbeiten zur weiteren Verbesserung der GPS-Genauigkeit an. Weiter wird das GPS 3 voraussichtlich etwas nach hinten versetzt, da es sehr nahe an der Blockgletscherfront steht. Ob sich der Blockgletscher im kommenden Sommer ähnlich schnell, langsamer oder schneller bewegen wird wie 2023, kann gegenwärtig noch nicht abgeschätzt werden. Die Beobachtung wird weitergeführt.



Dominik Biner

Gemeinderat

Ressort Energie & Umwelt

Neues Trinkwasserreglement

Der Entwurf unseres neuen Trinkwasserreglements wurde im Verlauf des Mai 2023 dem Kanton zur Vorprüfung übergeben. Die ersten Stellungnahmen der verschiedenen Dienststellen sind im Oktober 2023 bei uns eingetroffen und unsere Stellungnahme und Anpassungen daraufhin erfolgt. Wir warten nun auf allfällige weitere Stellungnahmen durch den Kanton, damit wir dieses zur Genehmigung durch die Urversammlung verwenden können.

Unser Ziel ist, das neue Trinkwasserreglement im Jahre 2025 in Kraft zu setzen.

Die grösste Änderung liegt in der Einführung einer Zählerpflicht, mit einer Übergangsfrist von 5 Jahren. Zudem soll es neu drei Tarifgruppen geben: Normalverbraucher, Grossverbraucher und Brauch- bzw. Gartenwasser, wobei letztere zwei über einen reduzierten Wassertarif verfügen. Folgender Grundsatz ist in Art. 22 verankert:

Alle Wasserbezüge werden mit Wasserzählern ermittelt und nach verbrauchsabhängigen Gebühren fakturiert.

Durch bestmögliches Einhalten des Artikels 22 wird unter anderem eine gerechtere kostenverursachende Verrechnung des Wasserverbrauchs möglich. Das Trinkwasser ist eines der drei Regiebetriebe der Gemeinde, welche in sich kostendeckend sein müssen (keine Finanzierung über Steuergelder erlaubt). Damit ergeben sich die entsprechenden Wassertarife. Die Rechnung

soll sich neu nur noch aus zwei Teilen zusammensetzen: einer Grund- und einer Verbrauchsgebühr. Grundgebühren sind Pflicht und sie dienen grundsätzlich der Deckung aller fixen Kosten, welche auch ohne Wasserverbrauch anfallen. Eine Tarifierung ist ohne Urversammlungsbeschluss nur in einem Bereich von $\pm 25\%$ möglich.

Art. 43 regelt die Installation sowie sämtliche sonstige Arbeiten an den Wasserzählern, welche durch den Brunnenmeister oder eine von der Gemeinde beauftragte Person durchgeführt werden. In der Regel wird nur ein Wasserzähler pro Gebäude installiert (auch im Stockwerkeigentum), wobei Nebenzähler für die Messung von Gartenwasser eingebaut werden können.

Unterzähler, welche zur Erfassung des Wasserverbrauchs für eigene Abrechnungszwecke der Wasserbezüger dienen (z. B. Hausgemeinschaft), können die Wasserbezüger auf eigene Verantwortung hin installieren.

Damit hoffen wir, die wichtigsten Änderungen, welche das neue Trinkwasserreglement mit sich bringen, ein bisschen aufzeigen und erläutern zu können. Zudem möchten wir uns an dieser Stelle noch für die wertvollen Inputs zum Reglementsentwurf seitens Bevölkerung und Wasserkommission bedanken.

Bei Fragen oder sonstigen Anregungen, zögert nicht mit mir Kontakt aufzunehmen.



Daniela Pollinger

Gemeinderätin

Ressort Gesundheit, Soziales, Jugend & Tourismus

Tourismus

Die Gemeinden haben, laut dem Walliser Tourismusgesetz, folgende Aufgaben zu erfüllen.

- die Leitlinien der örtlichen Tourismuspolitik in Zusammenarbeit mit den örtlichen Tourismusbeteiligten zu erarbeiten und deren Umsetzung zu überwachen
- die touristische Ausstattung und Entwicklung auf ihrem Gebiet zu fördern
- die Tourismustaxen zu erheben und deren Verwendung zu überwachen
- die Information, die Animation und die Werbung für den örtlichen Tourismus sicherzustellen

Im Jahr 2017 fusionierten die Tourismusvereine Grächen und St. Niklaus. Mittels einem Leistungsauftrag übernahm der neu entstandene Tourismusverein Grächen/St. Niklaus diese Aufgaben. Aus der Sicht von St. Niklaus hatte diese Vereinbarung noch Verbesserungspotential. Das wurde auch immer wieder von Stimmen aus der Zaniglaser Bevölkerung angesprochen.

Wir haben mit verschiedenen einheimischen Leistungsträgern gesprochen und versucht zu eruieren, was für unsere Gemeinde, aus touristischer Sicht wichtig wäre. Es war keine leichte Aufgabe, das Beste für unsere Gäste, aber auch für die Einheimischen zu finden.

Wir haben uns die Frage gestellt, was bietet St. Niklaus an touristischen Angeboten. Da wäre sicher unser grosses Wanderwegnetz, welches für den Anfänger aber auch für den anspruchsvollen Berggänger viele wunderschöne Touren bietet. Auch die Topali- und die Bordierhütte

gehören zu unseren Attraktionen. Als weiteres Highlight von St. Niklaus denke ich an Jungen mit der Jungerbahn und dem Bergrestaurant. St. Niklaus bietet auch diverse Übernachtungsmöglichkeiten in Hotels oder Ferienwohnungen an. Das sind nur die wichtigsten touristischen Angebote. Aufgrund der Nähe zu den Skigebieten Grächen und Zermatt sind wir auch für Wintersportler attraktiv.

Unser erstes Fazit war, eine Zusammenarbeit mit Grächen macht durchaus Sinn. An mehreren Sitzungen mit dem Tourismusunternehmen Grächen versuchten wir unsere Wünsche zu platzieren. Ganz langsam näherten sich unsere, sowie die Vorstellungen der TUG Grächen an. Eine neue Leistungsvereinbarung nahm Gestalt an.

Was heisst das nun konkret?

Neu werden ab dem 01.05.2024 die Tourismustaxen von der Gemeinde St. Niklaus einkassiert welche natürlich auch über deren Verwendung bestimmt.

Zudem wurden folgende Punkte zur Zusammenarbeit festgelegt:

- eine Logointegration CHF 40'000.00
- Integration in die neue Webseite der TUG CHF 25'000.00
- Beteiligung an der Gestaltung und Druckkosten für gemeinsame Flyer CHF 15'000.00
- Einheimischen Tarife CHF 15'000.00

Wir sind der Meinung, so eine transparente und gute Zusammenarbeit mit Grächen geschaffen zu haben. Eine Zusammenarbeit, welche unseren Tourismus fördert und zugleich auch für die Einheimischen Vorteile bietet.



Roland Brantschen

Gemeinderat

Ressort Bau, Schatzung, und Vermessung

Informationen: Abteilung Bau, Schatzung und Vermessung

Geschätzte Leserinnen und Leser, ich möchte sie zu einer weiteren Ausgabe der Poscht üs Zaniglas begrüßen.

Als Ressortverantwortlicher der Abteilung Bau, Schatzung, und Vermessung, möchte ich wie schon in den letzten Ausgaben einige Informationen an Sie abgeben.

Info 01

Wie in den in letzten Ausgaben versprochen, werde ich die Bevölkerung von St. Niklaus, betreffend der Gesamtrevision der Nutzungsplanung stets auf dem Laufenden halten.

Am 10. August 2022 hat die Gemeinde das Dossier der Gesamtrevision der Nutzungsplanung dem Staatsrat zur Homologation eingereicht.

- Das Dossier wurde sodann kantonsintern den Dienststellen noch einmal zur Vernehmlassung unterbreitet. Dieses Verfahren erweist sich als sehr langatmig und kompliziert. Von den Dienststellen werden neue Fragen aufgeworfen, die im Rahmen der Vorprüfung noch kein Thema waren.
- Im Laufe des Jahres 2023 hat die Gemeinde mit der Dienststelle für Raumentwicklung und weiteren

Dienststellen verschiedene Besprechungen durchgeführt, um die aufgeworfenen Fragen zu bereinigen.

- Aufgrund dieser Besprechungen kann man davon ausgehen, dass die Homologation der Gesamtrevision der Nutzungsplanung durch den Staatsrat im Laufe dieses Jahres erfolgen wird.

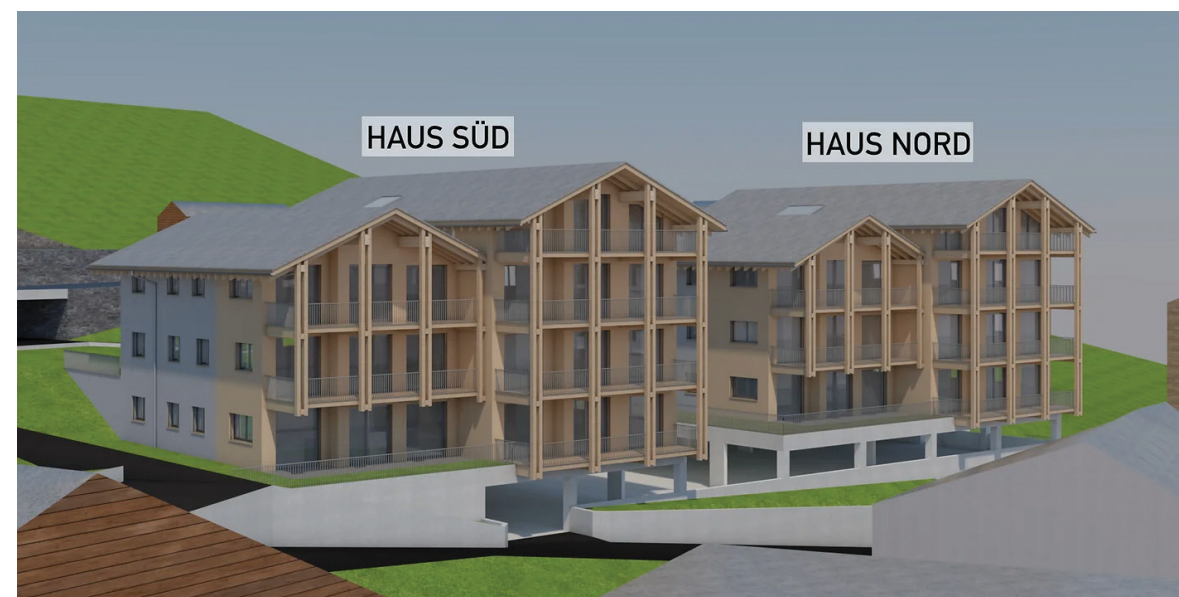
Info 02

Wie auf dem Aushang der Gemeinde zu entnehmen war, sollten sich alle bei der Verwaltung melden, die in den letzten Jahren neue Bauten oder grössere Umbauten gemacht haben. Nun geht es darum noch fehlende Bauabnahmen und Schatzungen nachzuführen.

Wenn einige von euch geschätzte Zaniglaserrinnen und Zaniglaserr in der nächsten Zeit eine Anzeige bekommen, dass jemand von der Gemeinde vorbeikommt, dient das den Nachführungen der noch ausstehenden Bauabnahmen und Schatzungen.

Für Ihr Verständnis und Ihr Entgegenkommen bedankt sich die Gemeinde schon zu Voraus.

Ich möchte mich bedanken für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit, und wünsche allen einen guten Tag.



Wohnpark Chalchegg St. Niklaus

Wir freuen uns, Ihnen unseren neuen Wohnpark im südlichen Dorfkern von St. Niklaus vorstellen zu dürfen. Unser Projekt umfasst zwei Gebäude mit insgesamt 16 Wohnungen, die sich harmonisch in die Umgebung einfügen. Jede Wohnung bietet hochwertige Ausstattung und zeitgemäße Architektur für ein komfortables und stilvolles Wohnen. Der Wohnpark umfasst alle Wohnungsgrössen, von grossen 5 ½ ZW bis hin zu Kleinwohnungen. In den Untergeschossen befinden sich 60 Einstellplätze und 16 grosszügige Kellerräume. Des Weiteren besteht auch die Möglichkeit mittlere und grosse Garagenboxen zu erwerben. Alle Wohnungen der beiden Häuser sind mit einem behindertengerechten Personenlift erreichbar, welcher bis in die Parkhallen führt. Der Chalchegg Wohnpark ist zentral gelegen, weshalb Sie alle Annehmlichkeiten des täglichen Lebens in unmittelbarer Nähe finden. Erleben Sie modernes Wohnen in St. Niklaus.

Informationen

Alle Eigentumswohnungen werden als sogenannte Erstwohnungen erstellt. Ein Teil der Wohnungen können auch als Zweitwohnungen angeboten werden. Für jede Wohnung ist mindestens ein Einstellplatz zugeteilt, welcher auch erworben werden kann.

Der Bauherrschaft hat für alle Interessierten eine eigene Webseite erstellt, in der alle wichtigen Informationen ersichtlich sind.

Die Webseite lautet: **www.chalchegg.ch**. Die Anfragen können übers Internet oder mittels E-Mail (**chalchegg@outlook.com**) eingereicht werden.

Mehr Infos

- **Die Wohnungen werden im Minergie Standard erstellt** (inkl. Kontrollierter Lüftung)
- **Jede Wohnung ist mit einem behindertengerechten Lift erreichbar**
- **Ausstattungen:** Die Standardausführung ist im Baubeschrieb definiert. Jeder Käufer kann jedoch sein Ausbau persönlich gestalten.
- **Heizung:** Wärmepumpe
Heizverteilung: Bodenheizung
- **Photovoltaikanlage** auf den Süddächern
- **Grosszügige Grünflächen** mit Spielplatz und Erholungsbereich
- **Baubeginn:** Voraussichtlich Herbst 2024
- **Baufertigstellung:** Ende 2025

Entdecke mehr über
den Wohnpark Chalchegg





Werner Andenmatten

Gemeinderat

Ressort Bildung

Weihnachtsanlass und Fackelwanderung der Orientierungsschule

Alle zwei Jahre organisiert die OS in Zusammenarbeit mit Pfarrer Rainer Pfammatter einen Weihnachtsanlass mit einer Fackelwanderung durch das Dorf und über den Schutzdamm. In diesem Schuljahr fand der Weihnachtsanlass am 19. Dezember 2023 statt. Nach einer kurzen Zeit der Einstimmung mit einem Impuls von Pfarrer Rainer Pfammatter, der durch weihnachtlichen Gesang und Musik der Schülerinnen, Schüler

und Lehrpersonen umrahmt wurde, startete die Fackelwanderung in zwei Gruppen vom OS-Schulhaus aus in zwei unterschiedlichen Routen durch das Dorf in Richtung Stahlen, über den Damm und wieder zurück. Unterwegs gab es zwei Posten mit besinnlichen Impulsen. Zum Abschluss trafen sich alle wieder im OS-Schulhaus zu Kuchen und Tee. Herzlichen Dank allen, die diesen Anlass engagiert mitorganisiert haben.

Erfolgreiche Schneesporttage der Primarschule und Orientierungsschule

Vom 15. bis 19. Januar 2024 fanden die Schneesporttage der 1H bis 8H in Grächen statt. Das Wetter spielte gut mit und es gab glücklicherweise keine schlimmeren Unfälle beim Ski- oder Snowboardfahren. Die Schülerinnen und Schüler der OS konnten in der darauffolgenden Woche ebenfalls gelungene Schneesporttage erleben, auch wenn die Wetterbedingungen et-

was ungünstiger waren als für die Primarschulkinder. Ein spezieller Dank geht an das Organisationsteam, die Schweizer Skischule Grächen, den Gemeinden St. Niklaus und Grächen für die finanzielle Unterstützung sowie an Postauto Wallis für die Schülertransporte. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit waren die Ski- und Snowboardtage ein voller Erfolg.



Gastfamilien für Immersionsschüler gesucht

Leider hat sich noch niemand gemeldet, der bereit wäre, als Gastfamilie Jugendliche aus dem Unterwallis aufzunehmen, die ein Immersionsjahr an der OS St. Niklaus besuchen wollen. Zur Erinnerung:

- Die Gastfamilie muss nicht eigene Kinder haben.
- Den Gastschülerinnen oder Gastschülern sollte ein eigenes Zimmer zur Verfügung stehen.
- Berufstätigkeit oder Abwesenheit über Mittag sind kein Hindernis. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die Schülerinnen und Schüler über Mittag in der KITA Zaniglas verpflegen (Mittagstisch).
- Ideal wäre es, mit den Besuchern aus dem Unterwallis etwas Zeit zu verbringen, z. B. gemeinsames Abendessen.
- Die Gastfamilien werden finanziell entschädigt (nach Absprache).

Damit Schülerinnen und Schüler aus dem Unterwallis bei uns in St. Niklaus von einem 9. oder 10. Schuljahr profitieren können, ist ein Wochenaufenthalt in einer Gastfamilie nötig. Deshalb bitten wir die Bevölkerung nochmals, sich bei Interesse umgehend bei der Schuldirektion zu melden (Tel. 027 956 39 65 oder E-Mail: schuldirektion@2425.ch).

Vielen Dank für Ihren Anruf oder Ihr Mail!

Schulen St. Niklaus – Grächen
Schuldirektion



Begrüssung neue Mitarbeiter

Sarah Brantschen

Sarah ist wohnhaft in Randa. Sie ist seit dem
15. Januar 2024 in der Gemeindeverwaltung tätig.

Pascal Gillabert

Pascal ist wohnhaft in Herbrigen und ist ab dem
1. Mai 2024 als Mitarbeiter in der Werkgruppe tätig.

Herzlich Willkommen im Team der Gemeinde Zaniglas!

Wir wünschen allen viel Erfolg und Freude bei der Ausübung der neuen Tätigkeit.

Verabschiedung Mitarbeiter/Kommissionsmitglieder

Rosalia Imboden

Abwartin Burgerkeller
31. Oktober 2023

Daniel Gruber

Sicherheits- und
Brandschutzbeauftragter
31. März 2024

Jakob Gruber

Mitarbeiter Werkgruppe
31. März 2024

**Wir danken für den Einsatz für die Gemeinde Zaniglas und
wünschen viel Glück für die Zukunft!**

Unser Abwärts-Team



Beat Lienhard

Leiter Abwart

In der Gemeinde tätig seit
1. Juni 2022

Wohnort: St. Niklaus



Andreas Katna

Leiter Abwart Stv.

In der Gemeinde tätig seit
1. Oktober 2014

Wohnort: St. Niklaus



Ivan Werlen

Abwart

In der Gemeinde tätig seit
1. Januar 2023

Wohnort: St. Niklaus



Georges Fux

Abwart

In der Gemeinde tätig seit
1. Juni 2022
(Festanstellung ab 1. Juli 2023)

Wohnort: Ried



Armin Gitz

Abwart

In der Gemeinde tätig seit
1. Juli 2007

Wohnort: Herbrigen



Markus Lambrigger

Abwart

In der Gemeinde tätig seit
1. Juli 2016

Wohnort: St. Niklaus



Tomasz Rogozinski

Abwart

In der Gemeinde tätig seit
1. Januar 2023

Wohnort: Glis

GEMEINDERAT GRATULIERT



Philomena Brantschen zum 90. Geburtstag

Am **Samstag, 4. November 2023** feierte Frau Brantschen Philomena ihren 90. Geburtstag.

Eine Delegation des Gemeinderates überbrachte der Jubilarin ein Präsent verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Wir wünschen Frau Brantschen Philomena weiterhin alles Liebe und Gute, Glück und Gesundheit.



Thea Sarbach-Chanton zum 90. Geburtstag

Am **Dienstag, 12. Dezember 2023** feierte Frau Thea Sarbach-Chanton im Senioren- und Pflegeheim Sankt Nikolaus ihren 90. Geburtstag.

Thea erfreut sich einer guten Gesundheit. Sie stöbert gerne im Heimatbuch und hin und wieder in Heften. Auch verbringt Sie die Zeit gerne vor dem Fernseher.

Eine Delegation des Gemeinderates überbrachte der Jubilarin einen Blumenstrauss verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Wir wünschen alles Liebe und Gute, Glück und Gesundheit.



Rafael Truffer zum 90. Geburtstag

Am **Dienstag, 19. Dezember 2023** feierte Herr Truffer seinen 90. Geburtstag.

Eine Delegation des Gemeinderates überbrachte dem Jubilar ein Präsent verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Wir wünschen alles Liebe und Gute, Glück und Gesundheit.



Hans Schock zum 90. Geburtstag

Am **Montag, 18. März 2024** feierte Herr Schock seinen 90. Geburtstag.

Eine Delegation des Gemeinderates überbrachte dem Jubilar ein Präsent verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Wir wünschen alles Liebe und Gute, Glück und Gesundheit.



Luisa Gitz zum 90. Geburtstag

Am **Donnerstag, 28. März 2024** feierte Frau Gitz ihren 90. Geburtstag.

Eine Delegation des Gemeinderates überbrachte der Jubilarin einen Blumenstrauss verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Wir wünschen alles Liebe und Gute, Glück und Gesundheit.



Hilaria Brantschen-Truffer zum 100. Geburtstag

Am **Montag, 1. April 2024** feierte Frau Brantschen-Truffer im Senioren- und Pflegeheim Sankt Nikolaus ihren 100. Geburtstag.

Sie erfreut sich einer guten Gesundheit. Das Laufen gehört zu ihren festen Ritualen. Immer wieder trifft man Hilaria auf dem Gang an. Sie schätzt die Begegnungen, Gespräche und ist stets gut gelaunt.

Eine Delegation des Gemeinderates überbrachte der Jubilarin ein Präsent verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Wir wünschen Hilaria viele weitere gesunde Jahre, schöne Stunden mit den Liebsten und viel Glück und Gesundheit.



JAHRESRECHNUNG 2023

Die Präsentation der Jahresrechnung erfolgt an der Urversammlung.
Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zur Urversammlung eingeladen:

Freitag, 24. Mai 2024, um 19.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle St. Niklaus

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN	RECHNUNG 2022		BUDGET 2023		RECHNUNG 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	1'869'31.09	568'975.74	1'708'339.00	578'040.00	2'003'017.68	639'351.78
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	640'370.56	206'761.95	653'563.00	191'641.00	682'042.82	257'226.05
Bildung	2'416'402.19	383'442.57	2'373'905.30	402'160.00	2'603'275.59	415'137.02
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	1'396'848.12	113'021.40	1'071'377.90	35'000.00	1'537'309.38	79'080.65
Gesundheit	674'594.59	-	371'400.00	-	372'415.60	-
Soziale Sicherheit	780'728.08	96'227.92	937'829.45	95'268.00	950'199.86	86'406.88
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2'448'987.52	766'058.23	1'819'145.00	870'630.00	2'902'624.98	808'643.97
Umweltschutz und Raumordnung	5'255'108.67	4'954'962.42	2'340'671.00	2'188'521.00	2'776'525.78	2'467'868.16
Volkswirtschaft	968'667.39	796'569.60	1'220'840.00	785'650.00	967'872.14	628'764.35
Finanzen und Steuern	3'367'180.34	10'068'331.90	2'533'522.00	9'783'979.35	485'538.84	10'511'803.91
Total Aufwand und Ertrag	19'818'718.55	17'954'351.73	15'030'592.65	14'930'889.35	15'280'822.67	15'894'282.77
Aufwandüberschuss		1'864'366.82		99'703.30		-
Ertragsüberschuss	-		-		613'460.10	

Die grössten Posten in der jeweiligen Funktion sind:

Allgemeine Verwaltung
Gemeinderat, Gemeindeverwaltung, Abwartspersonal

Öffentliche Sicherheit
Regionalpolizei, Feuerwehr, Zivilschutz, Gemeindeführungsstab

Bildung
Kindergarten, Primarschule, Orientierungsschule, Schuldirektion

Kultur, Sport, Freizeit und Kirche
Turnhallen, Schwimmbad, Sport-, Rast- & Spielplätze, Meierturm, Bibliothek

Gesundheit
Beiträge an Pflegeheime und Rettungsdispositiv, Schul- & Zahnpflege

Soziale Sicherheit
Ergänzungsleistungen, Sozialhilfe, Beiträge ans SMZO, Jugendarbeiter, Kita

Verkehr und Nachrichtenübermittlung
Gemeindestrasse, Beiträge Bau & Unterhalt Kantonsstrassen, Parkhaus, Werkhof

Umweltschutz und Raumordnung
Wasserversorgung, ARA, Abfall und Ökosammelstelle, Friedhof

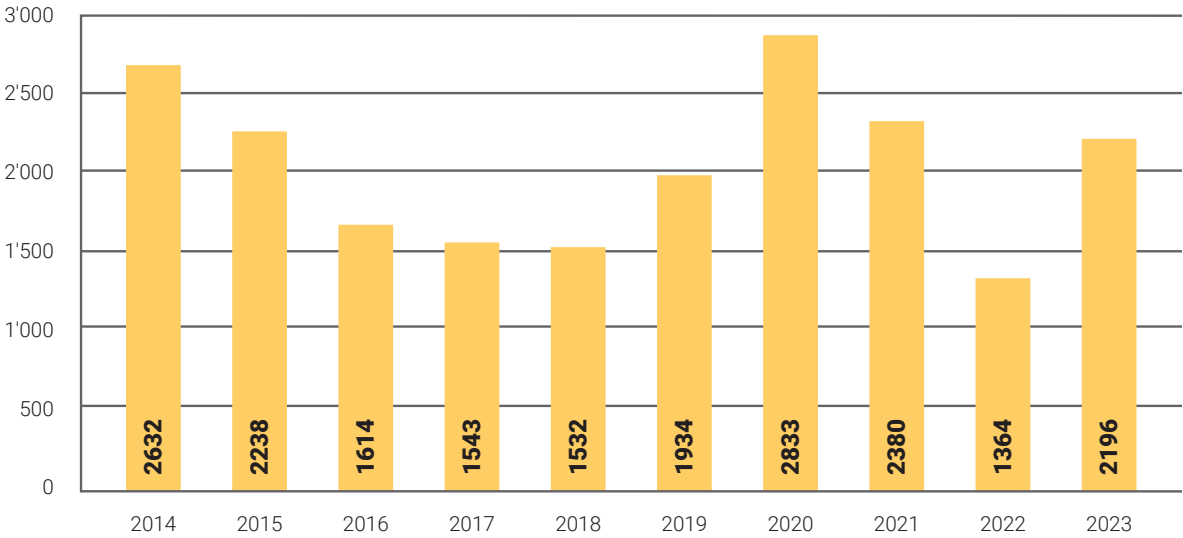
Volkswirtschaft
Forst, Beiträge Landwirtschaft, Tourismus, Fernwärmenetz

Finanzen & Steuern
Steuern natürliche & juristische Personen

NETTOINVESTITIONEN	CHF
Sanierung Dorfstrasse Herbruggen	1'583'306.12
Strassenunterhalt, -korrekturen, Belagsarbeiten	476'477.25
Sanierung & Ausbau Schulküche OS	433'878.25
Hochwasserschutzprojekt Zum Stäg	366'774.15
Umbau altes Gemeindehaus	327'346.78
Sanierung Kindergarten zur Linde	250'284.10
Umbau Klassenzimmer Primarschule	246'295.05
Beteiligung an den Baukosten	194'720.90
Sozialhilfe – Investitionen	145'756.01
Sanierung Schwimmbad	109'553.45
Pumpstation Guggigraben	105'372.80
Kindertagesstätte	97'244.80
Anpassungen Trinkwassernetz	89'061.33
Informatik OS	70'671.45
Bordierhüttenweg neue Linienführung	68'608.35
Schutzmassnahmen Bielzug	52'901.40
Sicherheitsprojekt Balmatten	47'863.50
Instandstellung ARA	47'136.63
Massnahmen Deponie Mattwald	30'252.84
Strassenbeleuchtung	28'285.90
Pumpstation Reservoir Herbruggen	22'947.59
Investitionsbeitrag Altersheim	19'704.35
Parkplatzgestaltung Herbruggen Bahnhof	16'140.00
Ausstattung Pionierfahrzeug	8'155.75
Einrichtungen (Behinderte/sozial)	7'927.94
Schutzkonzept Rittigraben Leitdammsystem	5'321.80
Hochwasserschutzkonzept Fallzug	1'316.20
Notfall- & Interventionsplanung Hochwasser	986.40
Überwachung Blockgletscher	480.00
Alarmsystem Fallzug	-2'651.05
Anschlussgebühren Wasser/Abwasser	-11'719.08
Steinschlagverbauung Herbruggen	-111'000.50
Nettoinvestitionen	4'729'400.46
Nettoinvestitionen	4'729'400.46
Cashflow	2'857'429.80
Neuverschuldung	1'871'970.66



Entwicklung Pro-Kopf Verschuldung



AUF DEM LAUFENDEN



Urversammlung

Die diesjährige Urversammlung findet am Freitag, 24. Mai 2024 statt. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen. Der Abend wird begleitet von einem Apéro und Örgeli-Musik.



Reservoir Herbruggen

Die betroffenen Bodeneigentümer wurden an einer Informationssitzung informiert. Das Baugesuch wurde Ende Februar eingereicht. Wir rechnen mit dem Erhalt der Baubewilligung im Laufe des Jahres 2024, sodass im Frühling 2025 mit den Arbeiten begonnen werden kann. Über das Projekt wird an der Urversammlung vom 24. Mai 2024 abgestimmt. Der Gemeinderat würde sich über ein zahlreiches Erscheinen freuen.



Pumpstation Guggigraben

Der Landerwerb und die Baueingabe sind erfolgt. Wir rechnen mit dem Erhalt der Baubewilligung bis im Sommer 2024. Anschliessend erfolgt die Arbeitsausschreibung, sodass mit den Arbeiten im Frühling 2025 begonnen werden kann. Über das Projekt wird an der Urversammlung vom 24. Mai 2024 abgestimmt. Der Gemeinderat würde sich über ein zahlreiches Erscheinen freuen.



Ideenwettbewerb Chalchegg

Die Vergabe an das Büro truffer + partner ist erfolgt.



Kita Zaniglas

Die Anmeldezahlen entwickeln sich erfreulich. Ab August 2024 kann die Kita an allen 5 Wochentagen geöffnet werden.



Heimattagung

Die Heimattagung findet vom 6. – 8. Juni 2025 statt.



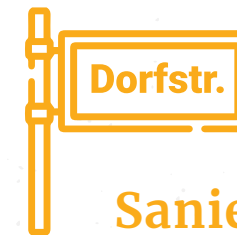
Sanierung Dorfstrasse Zaniglas

Die Bevölkerung wurde an einem Info-Anlass Anfang November 2023 über das Projekt informiert. Anschliessend wurde ein freiwilliges öffentliches Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Die eingegangenen Inputs werden nach Möglichkeit ins Projekt integriert. Die öffentliche Auflage erfolgt Mitte April. Wir rechnen mit einer Bewilligungsdauer von rund einem Jahr.



Sanierung altes Gemeindehaus

Die Abrissarbeiten sind beendet. Mit den Bauarbeiten wird im April 2024 begonnen. Wir rechnen mit der Fertigstellung des Projektes bis im Frühjahr 2025.



Sanierung Dorfstrasse Herbruggen

Aufgrund der guten Wetterverhältnisse konnte mit den Arbeiten bereits Mitte Februar begonnen werden. Wenn alles nach Plan läuft, können die Arbeiten bis Ende September abgeschlossen werden.

ZANIGLAS INTERVIEW



**Arthur
Kalbermatter**

Deine Schwägerin Hedy Fux hat das Interview an dich weitergegeben. Sie möchte, wissen wie viele Tennis-matches du in deiner Spielzeit gewonnen hast?

Ich spiele seit Beginn meiner Lehre Tennis. Während meiner Karriere habe ich viele Matches gespielt und davon auch einige gewonnen. Eine genaue Zahl nennen kann ich nicht. Eine Zeitlang habe ich bei den Jungsenioren Doppel gespielt. Heute spiele ich noch 1x wöchentlich Tennis mit einer Gruppe Pensionäre.

Stimmt es, dass du im Gespräch warst als Coach für Roger Federer?

Arthur lacht und erwidert schmunzelnd: Ich habe abgesagt, um bei meiner Familie zu bleiben. Nein Spass, das war nie ein Thema.

Was hast du neben dem Tennis für Interessen?

Alles was mit Musik und Singen zu tun hat. Früher war ich im ganzen Oberwallis unterwegs für Tanzmusik und engagierte mich auch mit dem ansässigen Männerchor, welchen es seit Corona leider nicht mehr gibt. Heute singe ich noch im Kirchenchor und bin seit 1962 mit dem Neujahrsverein unterwegs.

Oft bin ich an den Matches meiner Enkel anzutreffen (zuerst Fussball, nun ebenfalls Tennis). Den Sommer verbringen wir gerne in Sparren.

Was hat sich in deinen Augen in Zaniglas in den letzten Jahren am meisten verändert?

Die Gassen sind leer. Beim Aperitif nach dem Amt trifft man immer die gleichen Personen.

Was fehlt deiner Meinung nach in Zaniglas?

Etwas für die Jugendlichen, um ein geselliges Beisammensein zu fördern.

An wen möchtest du das Interview weitergeben?

Was wolltest du diese Person immer schon mal fragen?

Ich gebe das Interview an meinen Singkollegen Fredy Alig weiter und möchte ihn fragen, wie er in Zaniglas gestrandet ist und wann er seine Freude am Singen entdeckt hat?

Immer auf dem Laufenden mit der Zaniglaser-App



Kontakt

sekretariat@st-niklaus.ch
www.st-niklaus.ch

☎ 027 955 25 00